



## Kirchenchor genießt Barockakustik

**Ebersmünster im Elsass** war die erste Station beim Jahresausflug des Kirchenchors Birndorf. Dort wurde die ehemalige Abteikirche besucht. Nach der Führung konnte der Chor mit ausgewählten Liedern die wunderbare Akustik der französischen Barockkirche auf sich wirken lassen. Nach diesem Erlebnis standen der Besuch der Chocolaterie

Stoffel und ein Rundgang durch Ribeauvillé auf dem Programm. Nach der von einem gemütlichen Abschlusscocktail unterbrochenen Heimfahrt zieht sich der Chor bis zum 26. August in die singfreie Zeit zurück, ehe die Proben für das Patrozinium am 18. September mit dem Kinderprojektchor weitergeführt werden. BILD: DORIS DEHMEL

# Pumpwerk geht in Betrieb

- Schritt hin zur modernen Abwasserinfrastruktur
- Anschluss von Unteralpfn an zentrale Kläranlage folgt

VON DORIS DEHMEL

**Birkingen** – Das neue Abwasserpumpwerk Birkingen hat sich bereits einige Tage zuvor im Probetrieb bewährt. Jetzt waren zur offiziellen Inbetriebnahme Vertreter des Regierungspräsidiums Freiburg, des Landratsamts Waldshut, Planer und an der Maßnahme beteiligte Handwerker und Fachfirmen gekommen.

Mit dem neuen Abwasserpumpwerk sei die Gemeinde Albbbruck der vom Land Baden-Württemberg geforderten und mit Zuschüssen geförderten Verbesserung der Abwasserinfrastruktur einen wesentlichen Schritt nachgekommen, fasste der Förderreferent Michael Fackler vom Regierungspräsidium Freiburg zusammen. „Die Ortsteilkläranlage mit einer etwa 500 Einwohnerwerten Ausbaugröße wies verfahrenstechnische Defizite auf, was nur mit einem Neubau oder einer umfassenden

Komplettsanierung zu beheben gewesen wäre.“

Mit dem ursprünglich 2008 erstellten Abwasserkonzept wollte sich die Gemeinde Albbbruck ein Zeitfenster von zehn Jahren geben, erklärte Bürgermeister Stefan Kaiser. Durch die Schließung der Papierfabrik 2013 und der immer noch ausstehenden Übernahme der Kläranlage in Albbbruck ergaben sich neue Konzeptionen für den Abwasserzweckverband (AVA) mit den Gemeinden Albbbruck, Görwihl, Dogern und Schwaderloch. Abgeleitet von dem vom RP Freiburg geforderten Strukturgutachten hatte die Untersuchung zum Ziel, die beiden Kleinkläranlagen in Unteralpfn und Birkingen stillzulegen und die Abwässer in den Sammler des AVA nach Birndorf und schließlich nach Albbbruck zu leiten.

Bereits im August 2014 ging der Zuwendungsbescheid bei der Gemeinde Albbbruck ein. Darin wurde deutlich,

dass für die Maßnahme mit 69,7 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten in Höhe von 1 125 572 Euro zu rechnen ist. So liegt der Eigenanteil der Gemeinde für Birkingen bei 140 159 Euro und der für den noch ausstehenden Bereich Unteralpfn bei 200 889 Euro, jeweils zusätzlich der nicht förderfähigen Kosten.

Seit Baubeginn im Dezember 2014 waren im Pflug- und Spülbohrverfahren 1780 Meter Abwasserdruckleitung von Birkingen bis Birndorf verlegt worden. Gleichzeitig wurden 4500 Dateneröhre DA 50 Millimeter verlegt. Auf dem Gelände der bisherigen Kläranlage wurde die Rechenanlage ausgetauscht, Belebungsbecken zu einem Speicherbecken und der Schlamm Speicher zu einem Pumpensumpf umgebaut sowie das Pufferbecken zum Abwasserpumpenraum mit Zugangsweg umfunktioniert. Zwei Abwasserpumpen mit je einer maximalen Fördermenge von bis fünf Litern pro Sekunde wurden installiert. Umgebaut wurde die Elektrotechnik, einschließlich der Mess-, Steuer- und Regeltechnik mit Datenübertragung ins Rathaus Albbbruck.



Bei der offiziellen Inbetriebnahme des neuen Abwasserpumpwerks erwähnte Michael Fackler vom Regierungspräsidium Freiburg auch die höhere Wirtschaftlichkeit von Großkläranlagen, von der so Bürgermeister Stefan Kaiser (von rechts) auch die Einwohner über die Abwassergebühren profitierten. BILD: DORIS DEHMEL

## NACHRICHTEN

### RATHAUS

#### Grundbuchamt ab dem 15. August passé

**Albbbruck (de)** Im Zuge der Grundbuchamtsreform wird das Grundbuchamt Albbbruck zum 15. August aufgehoben. Dieses wird für die Gemeinden Albbbruck und Dogern dem zuständigen Amtsgericht Villingen-Schwenningen zugewiesen. Während des Abgabe- und Verpackungsgeschäftes bleiben das Grundbuch- und Standesamt ab sofort auch montagnachmittags geschlossen. Die übrigen bisherigen Öffnungszeiten bleiben bestehen.

### BÜCHEREIEN

#### Teilweise noch bis 18. August geöffnet

**Albbbruck (de)** Die Gemeindebücherei Albbbruck ist während der Sommerferien noch bis zum 18. August während der üblichen Zeiten, mittwochs von 10 bis 12.15 Uhr und donnerstags von 16 bis 19 Uhr, geöffnet. Dann macht das Büchereiteam bis zum 1. September Pause. Der erste Ausleihtag ist dann wieder am 7. September. Die Bücherei Unteralpfn macht schon jetzt Ferien. Erste Ausleihe ist am 13. September.

### SCHLATTKREUZ

#### Feierabendhock zugunsten Spielplatzbau

**Unteralpfn (de)** Der Musikverein „Harmonie“ Unteralpfn und die Landfrauen veranstalten am Freitag, 5. August, 19 Uhr, einen gemeinsamen Feierabendhock beim „Schlattkreuz“. Der Reinerlös soll dem von den Landfrauen in Gang gesetzten Spielplatzprojekt zugute kommen.

### FC BIRKENDORF

#### Schertle-Schmidt-Turnier startet am Freitag

**Birkendorf (asz)** Der FC Birkendorf veranstaltet am Freitag, 5. August, und am Sonntag, 7. August, sein 21. Schertle-Schmidt-Turnier. Bei den Vorrundenspielen am Freitag kommt es ab 18 Uhr zu den Begegnungen TUS Bonndorf – FC Schlüchtal und SV Grafenhäusern – FC Tiengen. Die Finalspiele finden am Sonntag um 16 Uhr und 17.45 Uhr statt.

## NOTIZEN

**Patrozinium** feiert die Pfarrgemeinde Brenden am Sonntag, 7. August, 9.30 Uhr mit dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Laurentius und einer Prozession. Das Fröhlichopfenkonzert ab 11.30 Uhr gestalten in der Dorfhalle die Trachtenkapelle Brenden und der Männerchor Berau.

## Leitungswechsel bei Lignotrend



Ralph Eckert ist neuer Geschäftsführer bei Lignotrend. BILD: PRIVAT/TSCHERBAKOVA

**Weilheim** – Lignotrend in Bannholz, 1992 gegründet, stellt Brettsperrholz-Komponenten für den konstruktiven Holzbau und den Innenausbau her und vertreibt diese europaweit an Holzbauunternehmen. Unternehmensgründer Werner Eckert kann für sich in Anspruch nehmen, zu den geistigen Vätern des modernen Produkts Brettsperrholz zu zählen. Jetzt übergibt er die Geschäftsführung an die nächste Generation: Sohn Ralph Eckert leitet künftig das Unternehmen Lignotrend mit rund 100 Mitarbeitern.

Der ausgebildete Zimmermann und Diplomingenieur ist bereits seit 2008 im Unternehmen tätig und führte die Abteilungen Produktentwicklung, Statik/Technik und Auftragsabwicklung. Mit seiner Kompetenz sind laut Pressemitteilung von Lignotrend die besten Voraussetzungen für die Fortführung der Unternehmensvision „Holzbau gestalten... sichtbar, hörbar, fühlbar“, gegeben: Lignotrend will der Holzbau-Architektur mit seinen Lösungen neue Qualitäten und Gestaltungsmöglichkeiten eröffnen. „Wir werden die Lignotrend-Brettsperrholz-Elemente auch in Zukunft derart konzipieren und stetig weiterentwickeln, dass sie ab Werk möglichst viele Funktionen und beste bautechnische Kennwerte mitbringen“, wird Ralph Eckert zitiert. Aktuell sind im Geschäftsbereich der Konstruktionselemente der mehrgeschossige Holzbau sowie große Deckenspanweiten im Fokus, im Geschäftsbereich Innenausbau/Akustikpaneele die schwerentflammbareren Ausführungen.

Der ausgebildete Zimmermann und Diplomingenieur ist bereits seit 2008 im Unternehmen tätig und führte die Abteilungen Produktentwicklung, Statik/Technik und Auftragsabwicklung. Mit seiner Kompetenz sind laut Pressemitteilung von Lignotrend die besten Voraussetzungen für die Fortführung der Unternehmensvision „Holzbau gestalten... sichtbar, hörbar, fühlbar“, gegeben: Lignotrend will der Holzbau-Architektur mit seinen Lösungen neue Qualitäten und Gestaltungsmöglichkeiten eröffnen. „Wir werden die Lignotrend-Brettsperrholz-Elemente auch in Zukunft derart konzipieren und stetig weiterentwickeln, dass sie ab Werk möglichst viele Funktionen und beste bautechnische Kennwerte mitbringen“, wird Ralph Eckert zitiert. Aktuell sind im Geschäftsbereich der Konstruktionselemente der mehrgeschossige Holzbau sowie große Deckenspanweiten im Fokus, im Geschäftsbereich Innenausbau/Akustikpaneele die schwerentflammbareren Ausführungen.

## Hilfe beim neuen Haushaltsrecht

**Dogern (lid)** Über die Einführung des neuen kommunalen Haushaltsrechts (NKHR) zum 1. Januar 2019 informierte Rechnungsamtsleiter Stefan Schlachter den Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung. Laut dessen Beschluss wird die Vorbereitung im Rahmen eines von der Firma Schüllerermann Consulting (Karlsruhe) angebotenen Gemeinschaftsprojekts erfolgen. „Dies ist völliges Neuland für uns“, sagte Schlachter und weiter: „Daher ist es wichtig, dass wir eine kompetente Einführung erfahren.“ Als Vorteile nannte er unter anderem positive Erfahrungen bei anderen Gemeinschaftsprojekten, eine rechtssichere Einführung des NKHR und die Vermeidung kostspieliger Nachbesserungen. Die Kosten hängen von der Anzahl der teilnehmenden Gemeinden ab. 14 Kommunen haben Interesse, da eine Gruppe aus nicht mehr als zehn Gemeinden bestehen soll, erfolgt eine Aufteilung in zwei Gruppen. Dadurch entfallen auf Dogern bei einer Vertragslaufzeit von vier Jahren 6840 Euro pro Jahr. Vorgesehen sind unter anderem 21 Workshops.

## LEUTE aus Ühlingen, Riedern und Dogern



### Gelübde an der Jakobuskapelle wird erfüllt

**Brauchtum lebt auf:** Zur Erfüllung eines vor 181 Jahren gegebenen Gelübdes mit Prozession und Gottesdienst an der Jakobuskapelle bei Ühlingen trafen sich die Gläubigen für einen Gottesdienst mit Pfarrer Thomas Schwarz. Die Wiedereinführung des Gelübdes ging auf die Initiative des Ühlinger Ortschaftsrates und des Pfarrgemeinderates zurück. Anschließend hatte das Gemeindeteam zu Grillfestem eingeladen. Dank galt dem Ortschaftsrat, dem Gemeindeteam und der Feuerwehr sowie Organistin Melanie Staller. Dank galt auch Annemarie und Herrmann Wehle für die Pflege der Jakobuskapelle im Jahreslauf. (sbw) BILD: PRIVAT



### Kinder erleben das Gefühl vom Fliegen

**Die Flugschule MGS-Südschwarzwald** hat für den Kindergarten in Riedern am Wald einen Flugtag angeboten. 21 Kinder zwischen drei und sechs Jahren genossen das Erlebnis, im Motorschirm-Trike eine Runde auf dem Startgelände zu drehen. Zufällig feierte ein Kind an diesem Tag seinen vierten Geburtstag. Nach den Rundfahrten übergab Christoph Nägele eine Spende von 150 Euro an die Leiterin des Kindergartens, Rita Altmeyer. BILD: PRIVAT/MGS



### Zu Gast bei der Bundesfeier in Leibstadt

**Rund 30 Dogerner**, darunter zahlreiche Gemeinderäte mit Bürgermeisterstellvertreter Heinz Jockers an der Spitze, nahmen an der Bundesfeier im schweizerischen Leibstadt teil, das sein 150-jähriges Bestehen feiert. Einen Preis gab es für Rätin Ingrid Mücke, die am Wettbewerb zur schönsten Tischdekoration teilgenommen hatte. Die Nationalhymne und ein Jubiläumsfeuerwerk rundeten den Abend ab. Von links: Silvia Brogli, Ingrid Mücke und Silvia Eckert. BILD: ALFRED LINS